



Gestützt auf § 20 der Verfassung des Kantons Luzern stellen die Initiantinnen und Initianten in der Form der allgemeinen Anregung folgendes Begehren auf Ergänzung der Kantonsverfassung:

1. Im Kanton angestellte Lehrpersonen verfügen über die notwendigen und anerkannten Lehrdiplome für den Unterricht auf der jeweiligen Schulstufe. Kanton und Gemeinden stellen genügend Mittel zur Verfügung, um die Qualität der Bildung nachhaltig zu garantieren.
2. Zur Förderung der Chancengleichheit der Lernenden werden auf der Sekundarstufe II keine Schulgelder erhoben, soweit nicht bereits das Bundesrecht diese Vorgabe macht.
3. Auf der Sekundarstufe II bietet der Kanton Luzern neben Langzeit- und Kurzzeitgymnasium eine breite Palette an dualen Ausbildungen und schulisch organisierter Grundbildung an.
4. Das Angebot der Volksschule ist kommunal und das Angebot der Sekundarstufe II regional verankert.

Veröffentlicht im Kantonsblatt am 21. 11. 2015: Der vorliegende Unterschriftenbogen darf nur Unterschriften von stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern des Kantons Luzern enthalten, die in der gleichen Gemeinde stimmberechtigt sind. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren fälscht (Art. 282 des Strafgesetzbuches) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 des Strafgesetzbuches), macht sich strafbar.

Politische Gemeinde:

Nr.	Name und Vorname handschriftlich und in Blockschrift	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Wohnadresse Ort/Strasse/Hausnummer	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle leer lassen
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Diese Unterschriftenliste enthält _____ (in Worten: _____) gültige Unterschriften

von Stimmberechtigten der angegebenen Gemeinde.

Der Stimmregisterführer/die Stimmregisterführerin

Amtsstempel

Das Initiativkomitee: Remo Herbst (ALP), Im Neuhof 27, Emmenbrücke | Urban Sager (VLM), Hirschmattstrasse 54, Luzern | Stefan Moser (BCH), Libellenstrasse 20, Luzern | Annemarie Bürkli (LLV), Menzberg | Jan Siegwart (BCH), St. Niklausen | Silvana Beeler Gehrler (VPOD), Luzern | Monique Frey (VCS), Emmen | Daniel Gähwiler (VCS), Luzern | Michael Ledergerber (Procap), Luzern | Katharina Meile (Grüne), Luzern | Giorgio Pardini (LGB), Luzern | David Roth (SP), Luzern | Beatrice Tognina (SBK), Luzern | Michael Töngi (VCS), Kriens | Martin Wyss (VPOD), Luzern

Die unterzeichnenden Stimmberechtigten berechtigen das Initiativkomitee, die Initiative mittels Mehrheitsbeschluss zurückzuziehen.
Ablauf der Sammelfrist: 20. 11. 2016

Bitte so schnell wie möglich, auch teilweise ausgefüllt, zurücksenden an:

«Luzerner Allianz für Lebensqualität», Theaterstrasse 7, 6003 Luzern



Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern



LUZERNER ALLIANZ FÜR
LEBENSQUALITÄT



Unsere Argumente:

Im Kanton Luzern wird zu Recht ein hohes Bildungsniveau angestrebt. Dieses Ziel ist nur mit gut ausgebildeten und motivierten Lehrpersonen zu erreichen. Kanton und Gemeinden müssen Rahmenbedingungen schaffen, die einen qualitativ guten Unterricht zulassen. Dazu gehören beispielsweise sinnvoll festgelegte maximale Klassengrössen, so dass individuelle Förderung möglich ist, genügend Wochen Unterricht pro Schuljahr, damit ausreichend Zeit für die Umsetzung der Lehrpläne zur Verfügung steht sowie genügend Ressourcen für den erfolgreichen integrativen Förderunterricht und die separative Sonderschulung.

Der Kanton soll ausserdem Anstellungsbedingungen bieten, welche es ermöglichen, fähige Lehrpersonen einzustellen und zu halten. Dies erfordert ein attraktives Besoldungssystem und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten.

Chancengleichheit bedeutet, dass alle, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten, Zugang zur Bildung haben. Schulgelder benachteiligen insbesondere einkommensschwache Familien. In der Schweiz erheben die wenigsten Kantone Schulgelder auf der Sekundarstufe II. Wir möchten in einem Kanton leben, der allen Bevölkerungsschichten einen freien Zugang zu guter Bildung ermöglicht.

Voraussetzung für eine gute Berufswahl ist ein breites Angebot an Ausbildungsgängen auf der Sekundarstufe II. Dazu gehören ein Kurzzeit- und ein Langzeitgymnasium, Fachmittelschulen, Berufsbildungszentren mit der Möglichkeit, die Berufsmatura zu erlangen sowie die Modelle der schulisch organisierten Grundbildung, welche den klassischen Weg der dualen Berufsbildung in optimaler Weise ergänzen. Abgänger dieser Vollzeitschulen werden von den Praktikumsbetrieben geschätzt und sind insbesondere in Zeiten knapper Lehrstellen besonders gefragt.

Um Kindern weite Schulwege und den Eltern grossen organisatorischen Aufwand zu ersparen, müssen Schulhäuser auf der Volksschulstufe für alle wohnortsnah gelegen und gut erreichbar sein. Damit alle im Kanton Luzern Zugang zu den unterschiedlichen Ausbildungen auf der Sekundarstufe II haben, muss es in allen Regionen entsprechende Angebote geben.



B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



Luzerner Allianz für Lebensqualität
Theaterstrasse 7
6003 Luzern